

ESV

XBRL in der betrieblichen Praxis

**Der Standard für
Unternehmensreporting und E-Bilanz**

Von Norbert Flickinger

2., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 14455 6

Norbert Flickinger wirkte bei der Gründung der deutschen XBRL-Organisation im Jahr 2001 mit und ist seitdem dort und in der internationalen XBRL-Organisation aktiv. Er war und ist unter anderem an der Entwicklung der Taxonomie für das deutsche Bilanzrecht und der E-Bilanz beteiligt. Zuvor war er lange Jahre im Credit Risk Management einer Großbank tätig und sammelte einschlägige Erfahrung im Aufbau von Systemen zur Finanzanalyse unter den Aspekten Analysemodelle/Ratingverfahren, Datenqualität und Workflow-Optimierung.

XBRL International, Inc., New York, hält Rechte an den Begriffen XBRL und XBRL EXTENSIBLE BUSINESS REPORTING LANGUAGE, eingetragen in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.

1. Auflage 2007

2. Auflage 2013

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 14455 6

eBook: ISBN 978 3 503 14457 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und buchbinderrische Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Anstelle eines Vorworts: Wozu braucht man XBRL?	9
1 An wen richtet sich dieses Buch?	13
2 Der Nutzen von XBRL für Ihr Unternehmen	17
2.1 Producer, die Lieferanten von XBRL-Daten.....	18
2.2 Consumer, die Nutzer von XBRL-basierten Informationen.....	21
2.3 XBRL für das Reporting innerhalb eines Unternehmens oder einer Unternehmensgruppe.....	22
3 Grundlagen des Standards XBRL	24
3.1 Die XML-Schicht	25
3.2 Die XBRL Specification und ihr Umfeld.....	27
3.3 Die Schicht der Taxonomies	29
3.3.1 Concepts, ihre Bestandteile und Eigenschaften.....	30
3.3.2 Tuples als Gruppierung von Concepts.....	33
3.3.3 Die Linkbases	35
3.3.3.1 Die Presentation Linkbase.....	36
3.3.3.2 Die Calculation Linkbase	37
3.3.3.3 Die Definition Linkbase	39
3.3.3.4 Die Label Linkbase	40
3.3.3.5 Die Reference Linkbase	42
3.3.4 Weitere Bestandteile von Taxonomies	44
3.3.5 Typischer Inhalt einer Taxonomy.....	44
3.3.6 Best-Practice-Aspekte für Taxonomies	46
3.3.7 Public Taxonomies und Private Taxonomies	47
3.3.8 Archivierung und Versionisierung von Taxonomies.....	49
3.3.9 XBRL GL, eine Spezialform einer Taxonomy.....	50
3.4 Instance Documents.....	51
3.4.1 Ein typischer Inhalt eines XBRL Instance Document's	52
3.4.2 Best-Practice-Aspekte von Instance Documents	57
3.4.2.1 Empfehlungen für den Inhalt von Instance Documents.....	58
3.4.2.2 Sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit von Instance Documents.....	59

3.4.3 Umgang mit Concepts, die doppelt angelegt sind	60
3.4.3.1 Concepts, die alternativ zu benutzen sind	60
3.4.3.2 Concepts zur parallelen Nutzung	61
3.4.4 Ein Kapitel für sich: die Vorzeichenregelung	63
3.5 Neuere Erweiterungen und Module.....	64
3.5.1 Dimensions	64
3.5.2 Table Linkbase.....	68
3.5.3 iXBRL (inline XBRL)	68
3.5.4 Weitere Entwicklungen	71
3.5.4.1 Formula Linkbase.....	71
3.5.4.2 XBRL Versioning	72
4 Anforderungen der Praxis an das Reporting mit XBRL	73
4.1 Die Erwartungen der Adressaten von XBRL-Reports	73
4.2 Sicherung der Datenqualität	74
4.2.1 XBRL-Reports im Verhältnis zu traditionellen Reports	75
4.2.2 Übereinstimmung von traditionellem Dokument und XBRL-Report	76
4.2.2.1 Welche Inhalte können oder dürfen in einem XBRL-Report fehlen?.....	77
4.2.2.2 Der „Mehrwert“ von XBRL-Reports und daraus folgende Qualitätsanforderungen	79
4.2.3 Die Kriterien für die „Richtigkeit“ von XBRL-Reports.....	80
4.3 Sicherung der Datenvertraulichkeit und der Datenintegrität.....	84
5 Organisation des Datenflusses mit XBRL	87
5.1 Der Lebenszyklus eines XBRL-Reports.....	87
5.2 Erstellung von XBRL-Informationen im berichtenden Unternehmen	88
5.2.1 Die Regeln (Mappingtabelle)	89
5.2.2 Der Verarbeitungsprozess.....	91
5.2.3 Software und Dienstleistungen zur Erstellung von Reports	93
5.2.4 Übermittlungsverfahren und Übermittlungswege	94
5.2.4.1 Versand über offene Kanäle.....	94
5.2.4.2 Geschlossene Kanäle, Einlieferung in ein Portal	95
5.3 Verarbeitung von XBRL-Informationen	96
5.3.1 Mappingregeln für die Verarbeitung von XBRL-Informationen	100
5.3.2 Die Auswertung von XBRL-Reports.....	105

6 Praktischer Einsatz von XBRL im deutschen Umfeld.....	109
6.1 Taxonomies für das Reporting deutscher Unternehmen	109
6.1.1 HGB-Taxonomy für Industrie und Handel.....	109
6.1.2 Taxonomies für spezielle Branchen.....	113
6.1.3 Internationale / ausländische Taxonomies.....	114
6.2 Anwender von XBRL in Deutschland.....	115
6.2.1 Der elektronische Bundesanzeiger	116
6.2.2 Grundlegendes zur E-Bilanz.....	117
6.2.2.1 Ausgangsbasis	117
6.2.2.2 Taxonomies der E-Bilanz.....	119
6.2.2.3 Übermittlung der E-Bilanz.....	124
6.2.2.4 Nötige organisatorische Maßnahmen der Unternehmen.....	126
7 Anhang	129
7.1 Anhang 1: Taxonomy- und Instance-Musterdateien	129
7.1.1 Taxonomy für Finanzdaten (Muster).....	129
7.1.1.1 Schema Document	129
7.1.1.2 Presentation Linkbase	133
7.1.1.3 Calculation Linkbase.....	135
7.1.1.4 Label Linkbase	138
7.1.1.5 Reference Linkbase.....	140
7.1.2 GCD Taxonomy für Allgemeine Informationen (Muster)	142
7.1.2.1 Schema Document	142
7.1.3 Erweiterungs-Taxonomy (Muster)	145
7.1.3.1 Schema Document	145
7.1.4 XBRL Instance Document (Muster für Aufbau und Inhalt).....	147
7.2 Anhang 2: Glossarium.....	152
7.3 Anhang 3: Literaturhinweise, Quellen für Hintergrundinformationen	160
Index	163